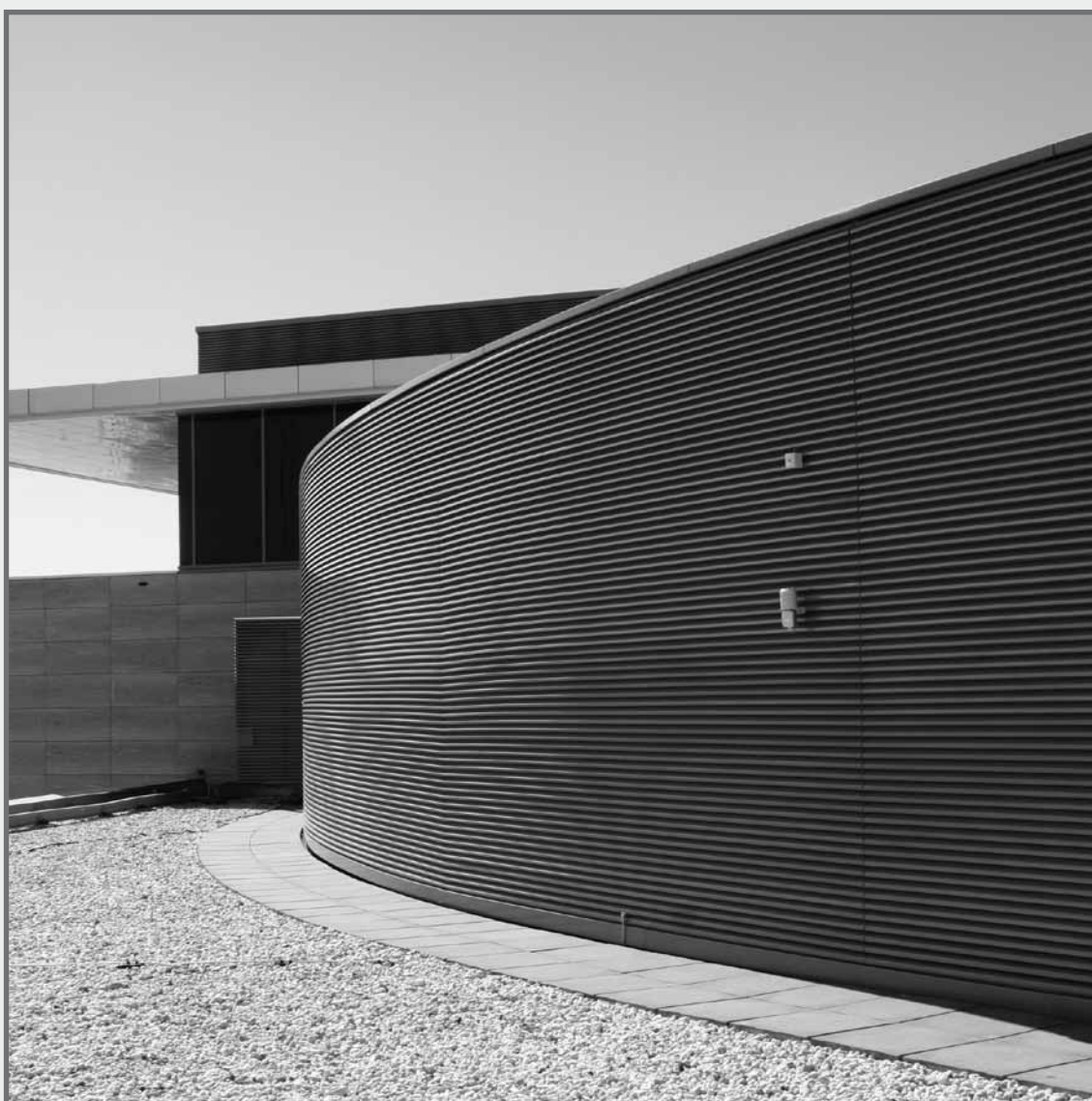


LINIUS[®]

SUNPROTECTION-PROJECTS



INHALT

MONTAGE-RICHTLINIE

1 • LIEFERUNG GEMÄSS BESTELLUNG	3
2 • MONTAGE VON TÜRELEMENTE	3
3 • MONTAGE DES LAMELLENWANDSYSTEMS	4
4 • MONTAGE VON GEBOGEM LAMELLENWANDSYSTEM	12
5 • MONTAGE DES LAMELLENWANDSYSTEMS MIT RAHMEN L.075	12
6 • NACH DER MONTAGE DES LAMELLENWANDSYSTEMS	14

EINZELTEILE

1 • ÜBERSICHT LAMELLEN	15
2 • ÜBERSICHT TRÄGERPROFILE	21
3 • ÜBERSICHT BEFESTIGUNGSELEMENTE VON RENSON [®] (ZUBEHÖR)	23
4 • ÜBERSICHT LAMELLENHALTER	24
5 • ÜBERSICHT ZUBEHÖR	28

MONTAGE-RICHTLINIE

Bei Empfang und vor Beginn der Montage, ist die Ware auf eventuelle Transport-/Lagerschäden und auf Vollständigkeit zu prüfen. Bei Mängel sind diese unmittelbar über den Verteiler der Ware zu melden.

Bei der Montage müssen die gesetzlichen Sicherheitsvorschriften zur Vermeidung von Arbeitsunfällen beachtet werden.

Die Firma RENSON[®] Projects N.V. kann nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die In-folge von Nichteinhaltung dieser Montage-richtlinien und Sicherheitsvorschriften entstehen !

1 • LIEFERUNG GEMÄSS BESTELLUNG

1.1 • Lieferung Lamellen

Lagerlängen: Lamellen in Lagerlängen, sind bei der Montage auf Mass und Form zuschneiden, unter Berücksichtigung der in dieser Montagerichtlinie beschriebenen Angaben.

Überlängen: Lamellen in Überlängen, sind bei der Montage auf Mass und Form zuschneiden, unter Berücksichtigung der in dieser Montagerichtlinie beschriebenen Angaben.

Fixlängen: Lamellen auf Mass geliefert.

1.2 • Lieferung Trägerprofile

Lagerlängen: Trägerprofile in Lagerlängen, Lamellenhalter nicht vormontiert.

Überlängen: Trägerprofile in Lagerlängen, Lamellenhalter vormontiert.

Fixlängen: Trägerprofile auf Mass geliefert, Lamellenhalter vormontiert.

1.3 • Lieferung Lamellenhalter

Lose: Lamellenhalter lose mitgeliefert.
Für die Montage : siehe Montage-Richtlinie

Vormontiert: Lamellenhalter auf dem Trägerprofil vormontiert

1.4 • RENSON[®]-Befestigungselemente

Werden lose mitgeliefert.

1.5 • Türlemente

Im allgemeinen werden Türen als Gesamt-Element angeliefert, dh. Türflügel im Türrahmen integriert. Aus transporttechnischen Gründen kann gegebenenfalls der Türflügel und Türrahmen separat, angeliefert werden.

1.6 • Zubehör

Zubehöre sowie Schwellenprofile, Insektens- / Vogelschutz oder Kleintiermaschengewebe werden lose mitgeliefert.

Bemerkung: Verankerungsmaterial (Dübel, Schrauben, Muttern) zur Befestigung an der Fassade oder bauseitigen Unterkonstruktion werden nicht von Renson mitgeliefert.

2 • MONTAGE VON TÜRELEMENTE

- Aus transporttechnischen Gründen, kann bei grossen oder 2-flügeligen Türen der/die Türflügel lose mitgeliefert werden.
- Um die lineare Ansicht der Lamellenwand im Türbereich zu gewährleisten, dh. Höhenniveau der Lamellen im Wandbereich neben der Tür, durchlaufend mit den Lamellen des Türflügels (ohne Versatz), ist es ratsam um erst das Türelement und danach die Trägerprofile der seitlichen Lamellenwand zu montieren.
- Um die Funktionalität des Türelementes gewährleisten zu können, muss das Türelement in beiden senkrechten Lagen, präzise senkrecht montiert werden !
Des Weiteren ist es von grosser Wichtigkeit, dass das untere Flachprofil des Türrahmens (besonders das Flachscharnier) auf einer Auflage aufliegt und somit das Türelement ausreichend unterstützt wird und nicht freihängt !
- Die Befestigung des Türelementes erfolgt mittels Befestigungselemente von RENSON[®] und Verankerungsmaterial, das durch die montageausführende Firma vorgesehen wird. Die Stabilität des Verankerungsmaterials unterliegt der Begutachtung der montageausführenden Firma.

MONTAGE-RICHTLINIE

3 • MONTAGE DES LAMELLENWANDSYSTEMS

3.1 • Thermische Dilatation

Bei der Planung und Montage des Lamellenwandsystems und des Fugenbildes, ist generell die thermische Dilatation von Aluminium zu beachten. Der thermische Ausdehnungskoeffizient für Aluminium beträgt 0,024 mm/mK (dies entspricht etwa 1 mm/m bei einer Temperatursteigerung von 40°C). Bei großen Temperaturschwankungen, ist es nicht ausgeschlossen, dass durch diese für das System unschädliche thermische Dilatation, Dilatationsgeräusche entstehen. Um Dilatationsgeräusche so gut wie möglich einschränken zu können, ist es empfehlenswert um kürzere Lamellenlängen einzuplanen, des Weiteren ist die Montage der Unterkonstruktion, ob System Renson oder Montage auf bauseitigem Unterkonstruktionsprofil, Flucht- und Lotgerecht und unter Vermeidung jeglicher Toleranzabweichungen auszuführen. Die maximalen Lamellenlängen sind abhängig vom Untergrund, der Kombination Eloxal – Beschichtung, vom Lamellenwandsystem-Typ, sowie besonderen geografisch bedingten Temperaturschwankungen und der damit verbundenen zu erwartenden Windbelastung auszuwählen.

3.2 • Positionieren und Ausrichten der Trägerprofile

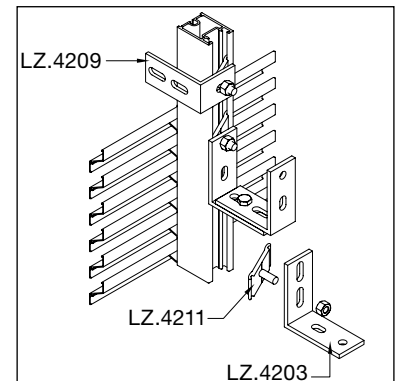
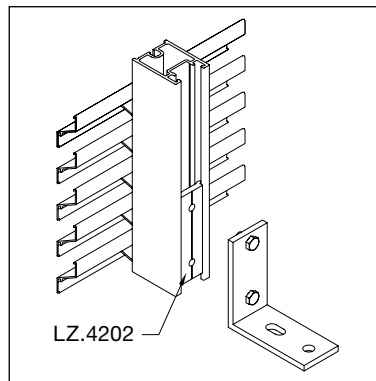
- Bei der Planung und vor Bestellung des Lamellenwandsystems müssen folgende Aspekte beachtet werden :
 - Der maximale gültige seitliche Zwischenabstand zwischen den Trägerprofile, unter Berücksichtigung des Lamellen- und Trägertyps, sowie die örtliche Windbelastung.
 - Die mögliche senkrechte freie Überspannung zwischen zwei Befestigungspunkte, unter Berücksichtigung des Trägertyps, des möglichen Zwischenabstands zwischen zwei Trägerprofile und der örtlichen Windbelastung.
Für zusätzliche Informationen, verweisen wir auf die Angaben in der Renson- Lamellenwanddokumentation.
- Die Trägerprofile mit vormontieren Lamellenhalter, seitlich so ausrichten, dass sich das Höhenniveau der Lamellenhalter, in einer Ebene befindet. Hierfür geeignete Hilfsmittel zB. Laser; Richtschnur ect. verwenden.
Falls das Höhenniveau der Lamellenhalter von einander abweicht, laufen die Lamellen nicht gleichmässig in einer Ebene durch und verliert des Lamellenwandsystem seine lineare Ansicht. Bei grossem Versatz lassen sich die Lamellen nicht mehr einklipsen !

3.3 • Befestigen der Trägerprofile

Die Befestigung der Trägerprofile erfolgt mittels Befestigungselemente von RENSON® und Verankerungsmaterial, das durch die montageausführende Firma vorgesehen wird. Die Stabilität des Verankerungsmaterials unterliegt der Begutachtung der montageausführenden Firma.

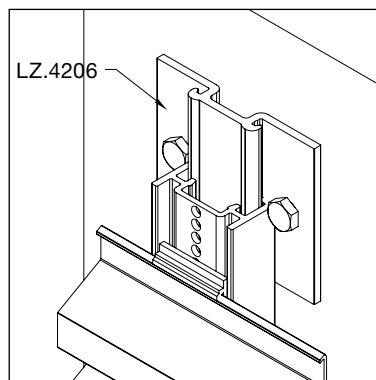
- **Starre Befestigung der Trägerprofile LD.0195, LD.0440, LD.0460, LD.0995 und LD.1250, mittels LZ.4202, LZ.4203, LZ.4209 und/oder LZ.4211.**

Die Montagewinkel LZ.4203 und LZ.4209 werden rückseitig am Trägerprofil montiert, mittels Klemmstücke LZ.4202 oder LZ.4211. Die Klemmstücke sind mit einem Innengewinde bzw. Einpress-Gewindebolzen versehen. Hierdurch können die die Montagewinkel variabel in jeder Höhenposition montiert werden.



- **Gleitende Befestigung der Trägerprofile LD.0195, LD.0460 und LD.0995, mittels LZ.4206.**

Das Befestigungselement LZ.4206 ist in der rückseitigen Führung des Trägers verschiebbar. Hierdurch wird das Trägerprofil in der horizontalen Richtung fest fixiert, vertikal kann sich das Trägerprofil thermisch ausdehnen.

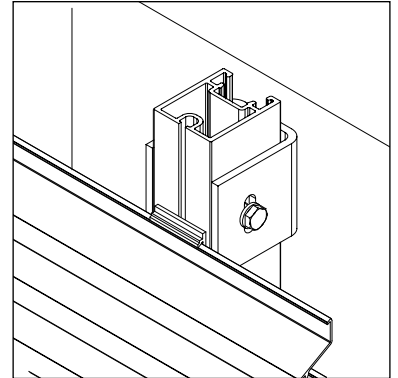


Bemerkung:
Des Weiteren kann dieses Befestigungselement auch als starrer Befestigungspunkt dienen, durch verschrauben im Trägerprofil.

MONTAGE-RICHTLINIE

- Starre Befestigung der Trägerprofile LD.0440, LD.0460, LD.0995 und LD.1250 mittels LZ.4210.

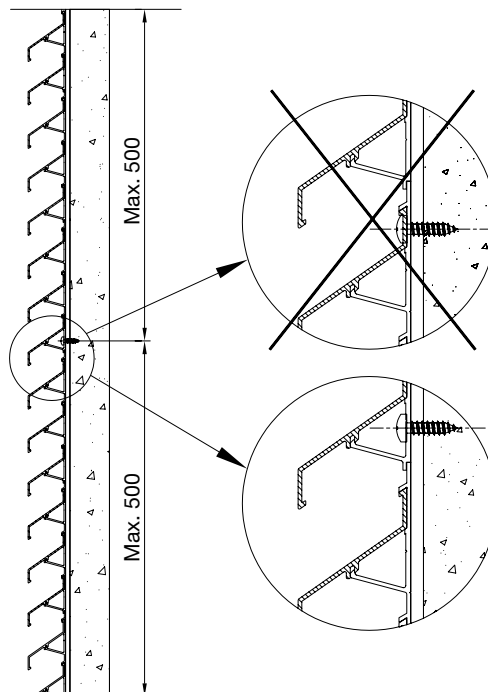
Der U-förmige Befestigungsbügel wird rückseitig an der Wand/Unterkonstruktion und präzise senkrecht befestigt. Die Position des Bügels kann dank dem horizontalen Langloch korrigiert werden. Danach wird das Trägerprofil in den Bügeln positioniert, sodass sich dieses in einer perfekt lotrechten Anordnung befindet. In dieser Position wird das Trägerprofil dann durchbohrt, unten auf Höhe der Unterseite des vertikalen Langloches des U-förmigen Bügels LZ.4210, an den oberen Befestigungspunkten ist das Trägerprofil mittig im Langloch zu durchbohren – zur thermischen Dilatation.



- Befestigung des Trägerprofils LD.0065.

Das Trägerprofil LD.0065 dient lediglich als Halteprofil und ist vollflächig auf einer Unterkonstruktion zu befestigen. Hierbei das Trägerprofil im maximalen Abstand von 500 mm in der Höhe an der Unterkonstruktion befestigen. Die Stabilität des Verankerungsmaterials unterliegt der Begutachtung der montageausführenden Firma.

Beim Verschrauben des Trägerprofils darauf achten, dass sich der Schraubenkopf nicht an der Stelle des Klipspunktes der Lamelle befindet.

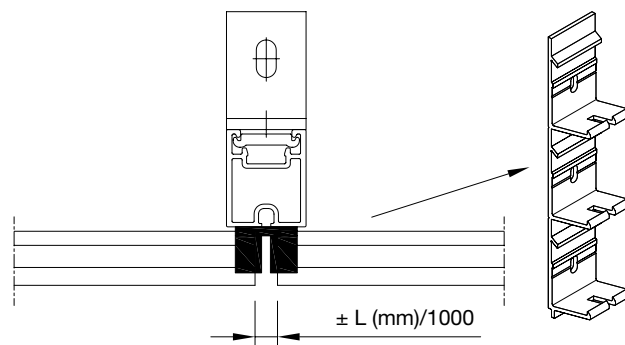


3.4 • Montage Trägerprofile und thermische Ausdehnung

Bei der Montage von Aluminium-Systeme muss im Lamellen-Stossbereich die thermische Ausdehnung von Aluminium berücksichtigt werden.

Der thermische Ausdehnungs-Koeffizient beträgt 0,024mm/mK.

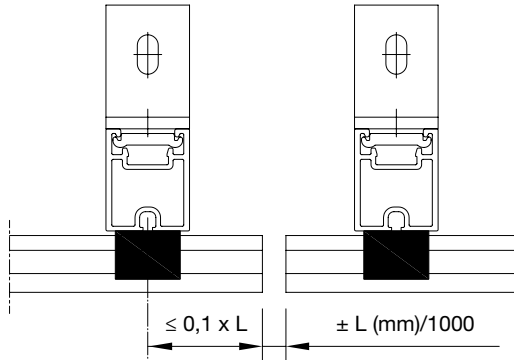
- Montage von Trägerprofile mit Doppelhalter für zwei Lamellen. (Typ L.XXX.12)



MONTAGE-RICHTLINIE

- Montage von zwei separaten Trägerprofile mit vormontierten Standard-Lamellenhalter (Typ L.XXX.11)

Diese Variante ist besonders empfehlenswert, bei Montage auf Unterkonstruktionen mit wenig Formfestigkeit (zB. Holz) oder in Bereichen wo mit extremen Temperaturschwankungen zu rechnen ist.

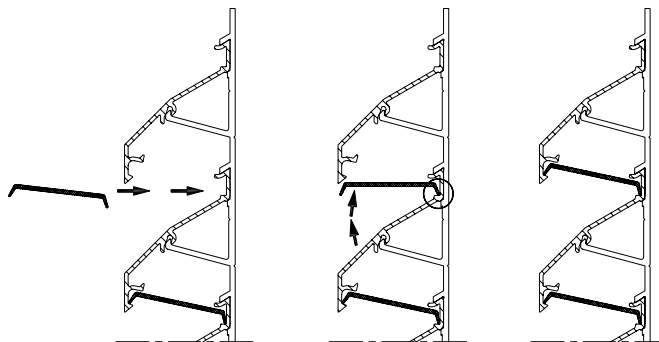


Die Trägerprofile so dicht wie möglich am Lamellen-Stossbereich anordnen. Der Abstand zwischen dem Trägerprofil und dem Lamellenende darf maximal 10% der zulässigen freien Überspannung der Lamelle betragen.

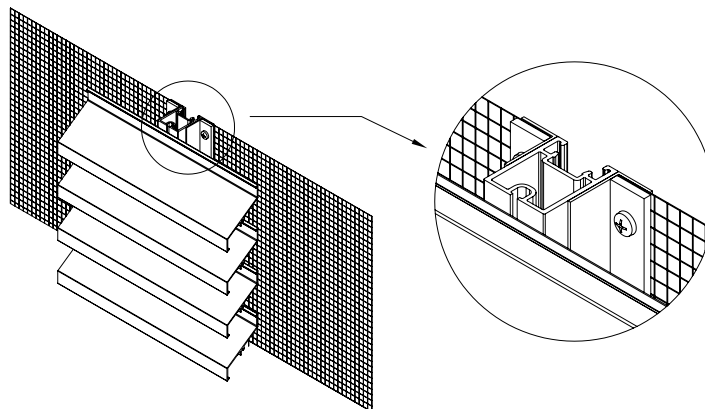
3.5 • Montage Insekten-, Vogel- oder Kleintiermaschengewebe (Zubehör)

- **PVC-Strips** die nach der Montage der Lamellen zwischen den Lamellen eingeklipst werden. Diese Strips sind verfügbar für die Lamellen L.050.01, L.075.01 en L.095.01.

Die Strips werden von der Vorderseite der Lamelle eingeklipst.



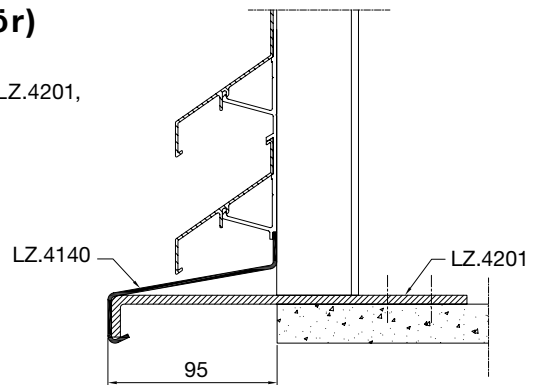
- **Edelstahl-Maschengewebe** V2A mit 2,3x2,3mm, 6x6mm, 10x10mm of 20x20mm Maschung als Rollen-Ware geliefert. Das Maschengewebe wird an der Unterkonstruktion oder am Trägerprofil befestigt: Montagevorschlag: Erste ein Eckwinkel am Trägerprofil befestigen und danach das Maschengewebe mittels Alu-Flachprofil verschrauben.



MONTAGE-RICHTLINIE

3.6 • Montage Schwellenprofil LZ.4140 (Zubehör)

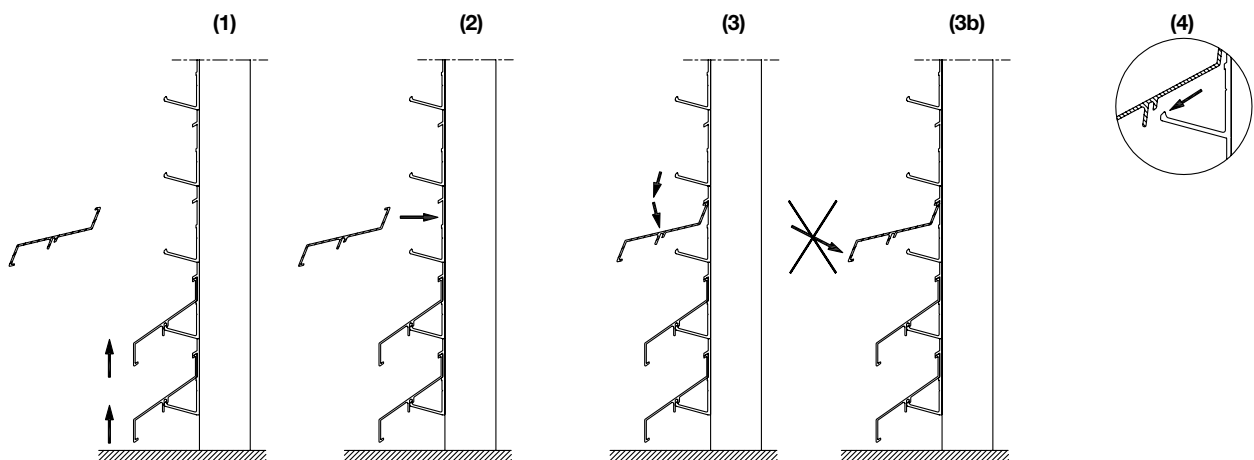
Das Schwellenprofil LZ.4140 dient zur Abfuhr von Regenwasser.
Die Befestigung des Schwellenprofils geschieht mittels Schwellenanker LZ.4201, der im Abstand von maximal 1200 mm montiert wird.



3.7 • Einklipsen der Lamellen in den Lamellenhalter

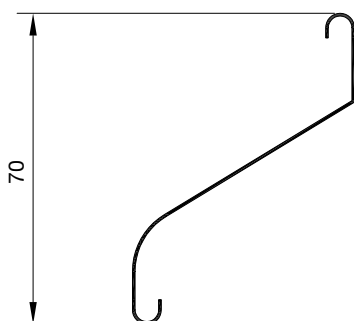
• Stranggepresste Lamellen L.033, L.050, L.060, L.066, L.075, L.095 und L.120.

- Die unterste Lamellen erst einklipsen (1), wodurch die zu klipsende Lamelle besser erreichbar ist.
- Die Lamelle mit dem hinteren "Flansch" korrekt im Haken des Lamellenhalters positionieren und satt nach obendrücken (2).
- Danach die Lamelle mit einer Drehbewegung in den Lamellenhalter einklipsen, in Höhe des Haltestegs des Lamellenhalters (3), bis die Lamelle hörbar einklipst. Hierbei nicht auf die vordere Tropfnase der Lamelle drücken, sodass diese nicht verformt wird (3b).
- Bei Lamellen in eloxierter oder pressblanker Ausführung oder falls sich diese schwer einklipsen lassen, etwas Fett am Haltesteg anbringen, wodurch das Einklipsen der Lamelle vereinfacht wird (4).

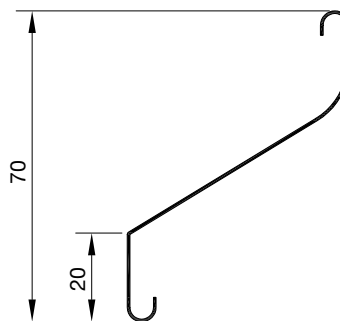


• Gewalzte Lamellen L.065AL, -GL of -STS.

Diese Lamellentypen können wahlweise in zwei Richtungen eingeklipst werden:



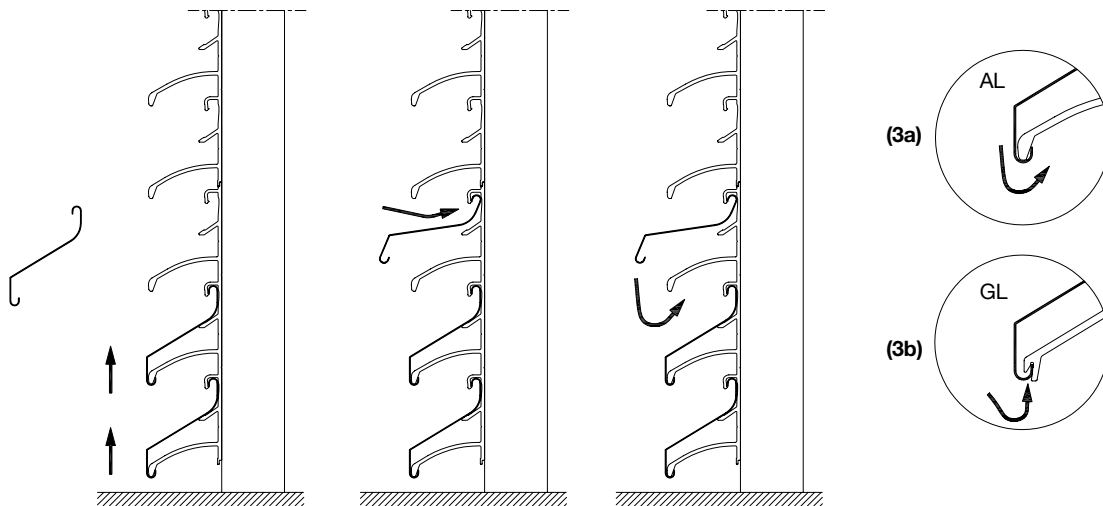
• mit der runden Kante als Ansichtsseite (M1)



• mit der scharfen Kante als Ansichtsseite (M2)

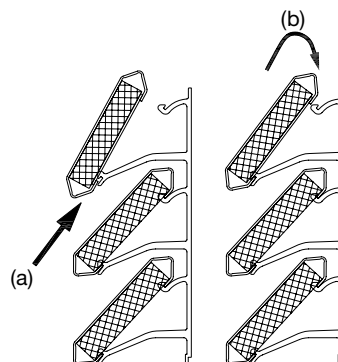
MONTAGE-RICHTLINIE

- Die unterste Lamellen erst einklipsen (1). Wodurch die zu klipsende Lamelle besser erreichbar ist.
- Die Lamelle mit dem hinteren "Flansch" korrekt im Haken des Lamellenhalters positionieren und satt nach obendrücken (2).
- Danach die Lamelle mit einer Drehbewegung über den Haltesteg des Lamellenhalters ziehen (3).
- Zu beachten ist der unterschiedliche Haltesteg des Lamellenhalters zwischen L.065AL (Aluminium) (3a) und Lamelle L.065GL (Galva-Stahl) bzw. L.065STS (Edelstahl) (3b).



• Akustische Lamellen L.060AC.

- Die unterste Lamellen erst einklipsen. Wodurch die zu klipsende Lamelle besser erreichbar ist.
- Die Lamelle erst an der unteren Seite korrekt am Lamellenhalter positionieren (a).
- Danach die Lamelle mit einer Drehbewegung in Pfeilrichtung über den Lamellenhalter schieben, bis die obere Seite der Lamelle hörbar einklipst (b).



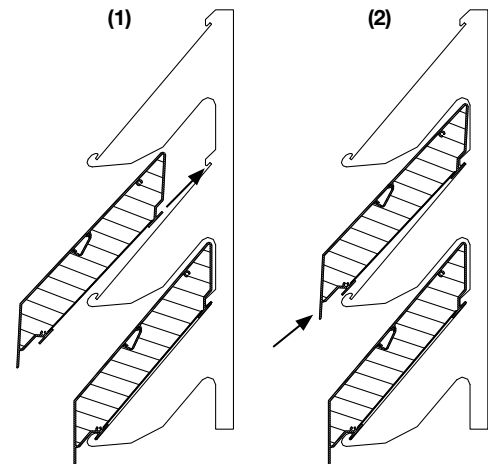
• Schalldämmende Lamellen L.150ACS.01 und L.150ACL.01

- Jede Lamelle muss mindestens an einer Stelle vollständig in einem Lamellenhalter eingeklipst werden. Unter Berücksichtigung der thermischen Dilatation, Fugenbild und Festpunkte (siehe 3.1 ; 3.4 und 3.8), ist es also möglich, den Lamellenhalter im Lamellenstossbereich anzuwenden, jedoch muss die Lamelle zwischen den beiden Lamellen-Enden, mindestens in einem Lamellenhalter vollflächig eingeklipst werden.
- Die Lamellen werden von unten nach oben montiert, dh. die unterste Lamelle wird erst eingeklipst.

MONTAGE-RICHTLINIE

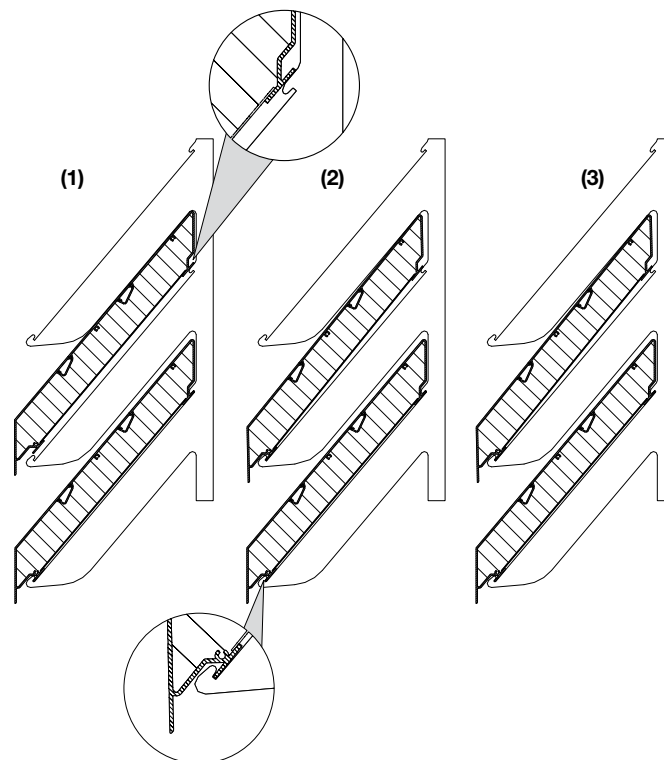
Bei **L.150ACS.01** (2-teilig) : siehe Zeichnung

- Lamelle erst mit der hinteren Seite in den Klips-Zahn des Lamellenhalters einführen (1)
- Danach die vordere Nase nach hinten drücken bis die Lamelle hörbar in den Halter einklipst (2).



Bei **L.150ACL.01** (3-teilig) : siehe Zeichnung

- Lamelle soweit und so hoch wie möglich hinten in den Lamellenhalter einführen, also über den Klips-Zahn des Lamellenhalters (1).
- Durch geringes zurückziehen lässt sich die Lamelle jetzt vorne in seinen Klips-Zahn einführen (2).
- Danach die hintere Seite der Lamelle nach unten drücken, sodass die Lamelle auch an der hinteren Seite hörbar in den Lamellenhalter einklipst (3).



- Falls erforderlich, die Abschlussdeckel mittels Senkschrauben DIN7982 ST3.9x25 befestigen (also am besten nach dem Einklippen der Lamellen).

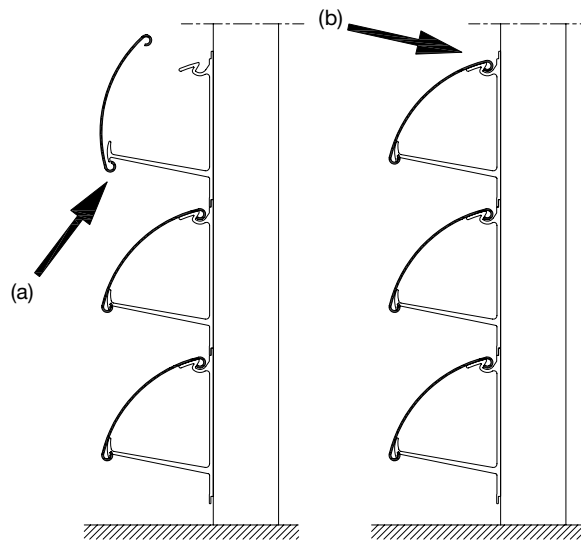
• **Bemerkung :**

In den meisten Fällen bietet es sich an, die Abschlussdeckel schon vor den Einklipsen der Lamellen, auf den Lamellen festzuschrauben. Dies ist jedoch nur dann möglich, wenn sich der Lamellenhalter 200 mm oder weiter vom Lamellen-Ende befindet.

MONTAGE-RICHTLINIE

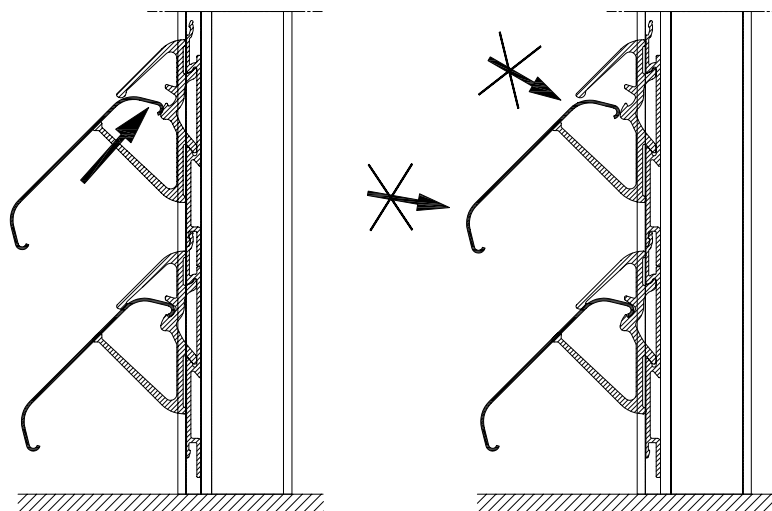
• C-förmige Lamellen Sunclips[®] EVO.

- Die unterste Lamellen erst einklipsen. Wodurch die zu klipsende Lamelle besser erreichbar ist.
- Die Lamelle erst an der unteren Seite korrekt am Lamellenhalter positionieren **(a)**.
- Danach die Lamelle mit einer Drehbewegung in Pfeilrichtung über den Lamellenhalter schieben, bis die obere Seite der Lamelle hörbar einklipst **(b)**.



• C-förmige Lamellen Classic.

- Die Lamellen gemäss Zeichnung am Lamellenhalter positionieren.
- Danach links und rechts des Lamellenhalters (mit beiden Händen) auf die untere Seite der Lamelle drücken, mit der Rundung in Richtung Wandseite, bis die Lamelle hörbar einklipst.
- Achtung: Nicht mit der oberen Fläche der Lamelle auf den oberen Lamellenhalter-Steg drücken. Hierdurch kann sich dieser verformen und beschädigt werden.



MONTAGE-RICHTLINIE

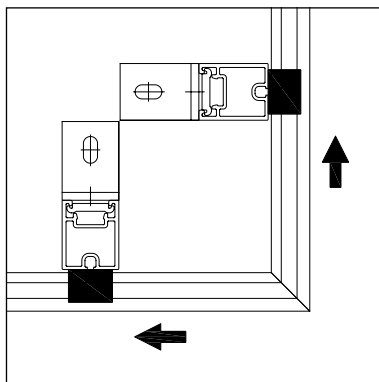
3.8 • Sichern von Lamellen

Um zu vermeiden, dass die Lamellen unter Einfluss von thermischer Dilatation im Laufe der Zeit verschieben und somit am Lamellen-Ende aus dem Lamellenhalter gleiten, muss ein Anschlagpunkt der Lamellen vorhanden sein in Form von seitlicher Wand/Mauer/Fassadenverkleidung oder z.B. seitliches Lisenen-/Attikaprofil. Zur Gewährleistung, dass die thermische Dilatation in eine entsprechende Richtung geschieht und das sich dadurch die Position und Breite des Fugenbildes nicht verändert, müssen die Lamellen gegebenenfalls mit einem Festpunkt versehen werden, d.h. zusätzliches Sichern der Lamellen an einer Position durch den Lamellenhalter/Trägerprofil. Die Notwendigkeit dieser zusätzlichen Sicherung, die Ausführung (verschrauben oder mittels Blind-Klinknagel und Position), unterliegt dem Ermessen des Montageausführenden in Absprache mit dem Auftraggeber und muss fachgerecht unter Beachtung der hier vorliegenden Montage-Richtlinie vorgenommen werden.

Die Gehrungsausbildung der Lamellen in den Eckbereichen des Lamellenwandsystems, muss ebenfalls unter Berücksichtigung der thermischen Dilatation und des Fugenbildes ausgeführt werden:

Die Lamellen können entweder gegenüberliegend der Gehrung d.h. Lamellen im Gehrungsbereich geschlossen Abbildung 1 oder im Gehrungsbereich selbst d.h. Lamellen im Gehrungsbereich mit einer Fuge versehen Abbildung 2 thermisch dilatierend ausgeführt werden. Durch zusätzliches Sichern der Lamellen (Ausführung sowie oben beschrieben) wird die homogene Ansicht des Fugenbildes gewährleistet.

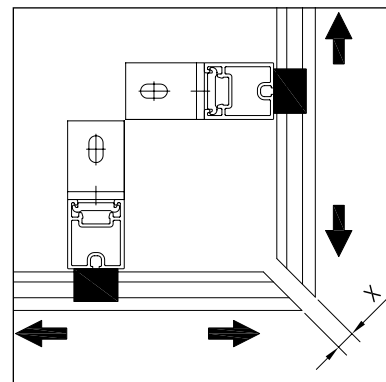
Abbildung 1



Lösung 1:

Die Trägerprofile so dicht wie möglich im Eckbereich montieren. Die Lamellen werden durch einen zusätzlichen Festpunkt am Trägerprofil im Eckbereich (Ausführung sowie oben beschrieben) gesichert. Hierdurch kann die Lamelle zur gegenüberliegenden Seite der Gehrung thermisch dilatieren und bleiben die Lamellen im Gehrungsbereich geschlossen.

Abbildung 2



Lösung 2:

Bei dieser Ausführung befindet sich die Fuge zur thermischen Dilatation direkt im Gehrungsbereich. Die Trägerprofile so dicht wie möglich im Eckbereich montieren und darauf achten, dass die Fugenbreite für die thermische Dilatation der Lamellen, den gegebenen Lamellenlängen entspricht. Gegebenenfalls müssen die Lamellen zusätzlich mit einem Festpunkt (Ausführung sowie oben beschrieben) gesichert werden.

MONTAGE-RICHTLINIE

4 • MONTAGE VON GEBOGEM LAMELLENWANDSYSTEM

4.1 • Lieferung von gebogen Lamellen

Lieferung von gebogenen Lamellen als Folgt :

- auf Mass, oder
- in Überlängen: an beiden Lamellenenden müssen hierbei die geraden Auslaufenden (max 300 mm) vor der Montage abgekürzt werden.

4.2 • Montage von gebogen Lamellen

- Die Montage der Trägerprofile verläuft analog sowie bei einem geraden Lamellenwandssystem. (siehe Kapitel 5)
Der Radius der montierten Trägerprofile bzw. Unterkonstruktion muss präzis mit dem bei der Bestellung angegebenen Biegeradius übereinstimmen. Stimmt dieser nicht mit dem angegebenen Biegeradius bei der Bestellung überein, Isssen sich die Lamellen schwer oder gar nicht in den Lamellenhalter einklipsen !
- Das einklipsen der gebogenen Lamellen in den Lamellenhalter geschieht analog sowie bei einem geraden Lamellenwandssystem (siehe Kapitel 5).
- Bei engen Biegeradien oder falls der tatsächliche Radius der Unterkonstruktion doch vom geplanten Biegeradius abweicht, ist es ratsam um die Lamellen zusätzlich im Trägerprofil zu verschrauben, soals beschrieben unter Punkt 5.3.3.

5 • MONTAGE DES LAMELLENWANDSYSTEMS MIT RAHMEN L.075

Das Lamellenwandssystem L.075 kann mit zwei verschiedenen Rahmen ausgeführt werden:

Einbaurahmen L.075.21 mit Anschlagflansch oder Einbaurahmen L.075.22 ohne Anschlagflansch zwischen der Leibung.

Das Dichtungsgummi L.075.41 ist nicht standardmäßig enthalten, und wird optional mitgeliefert. Dieses passt in beide Rahmenprofile.

Bei der Montage dieses Systems ist die Wärmeausdehnung der Profile zubeachten.

Des Weiteren verweisen wir auf die in dieser Montageanleitung beschriebenen Montagerichtlinien.

5.1 • Lieferung der Rahmenprofile vom Typ L.075

Lagerlängen: Profile in Lagerlängen, sind bei der Montage auf Mass und Form zuschneiden.

Überlängen: Profile in Überlängen, sind bei der Montage auf Mass und Form zuschneiden.

Maßarbeit: Lieferung als fertiges Element, Rahmen, Träger und Lamellen vormontiert.
Maximale Abmessungen: 3000 x 2000 mm.

5.2 • Montage des Lamellenwandsystems mit Rahmen L.075

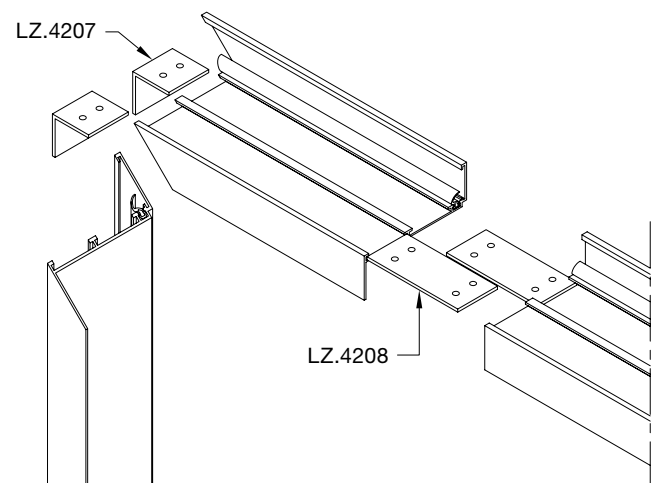
- Bei Bedarf sind die Rahmenprofile gemäß den Abmessungen der Maueröffnung auf Mass und From zuschneiden.
Die Profile sind im Bereich der Eckausbildungen mit 45°-Gehrungsschnitte zuversehen.

- Montage der Rahmenprofile in der Maueröffnung zwischen der Leibung.

Optional:

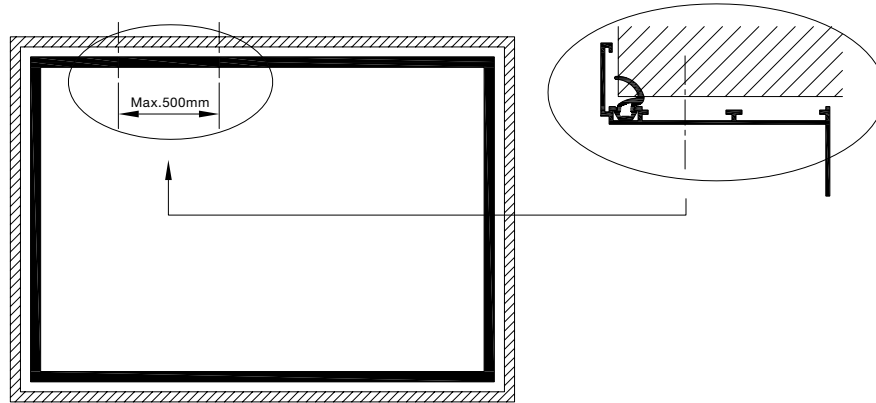
Das Dichtungsgummi über die gesamte Länge des Rahmenprofils in der dafür vorgesehenen Nut einziehen.

- Eckverbindungen LZ.4207 und Längsverbindungen LZ.4208 (für Breiten/Höhen > 6000 mm) in das Rahmenprofil einschieben und mittels Stellschrauben mit dem Rahmenprofil verschrauben.

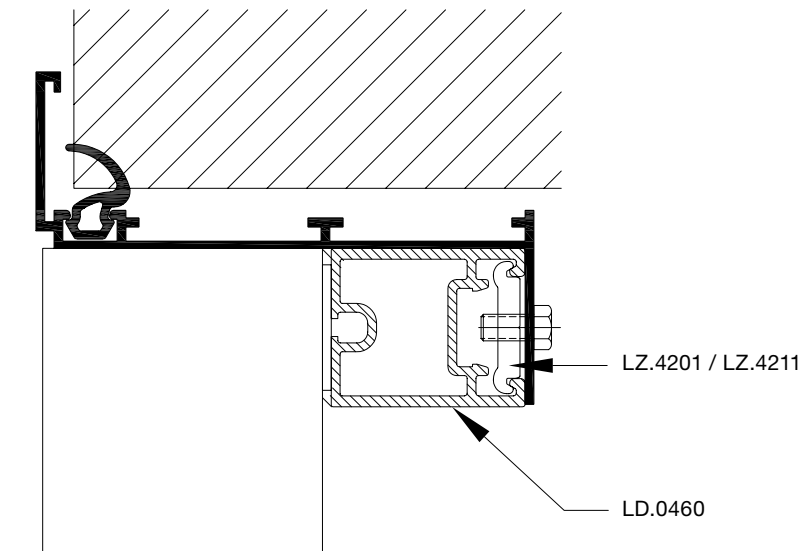


MONTAGE-RICHTLINIE

- Das vormontierte Rahmenelement in die Maueröffnung einsetzen und durch das Rahmenprofil in der Mauerleibung verschrauben. Seitlicher Befestigungsabstand max. 500 mm. Die hierfür benötigten Schrauben und Verankerungsmaterialien werden nicht von Renson geliefert und unterliegen somit der Begutachtung durch die montageausführenden Firma.

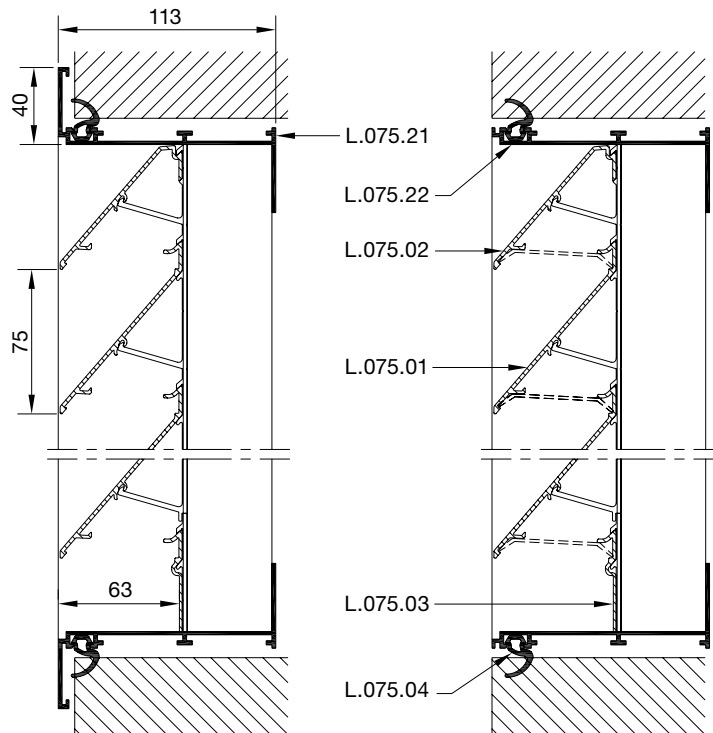


- Bei Bedarf, die Trägerprofile LD.0460 auf die benötigte Länge schneiden und mit Lamellenhaltern L.075.11 bestücken. Bei Elementbreiten > 6000 mm, im Lamellen-Stossbereich Lamellenhalter L.075.12 verwenden. Hierfür verweisen wir auf die in dieser Montageanleitung beschriebenen Montagerichtlinien.
- Trägerprofile äusserst links und rechts, sowie gemäss dem maximal zulässigen Zwischenabstand, unter Berücksichtigung der örtlichen Windbelastung, gegen den hinteren senkrecht aufstehenden Flansch ansetzen. An den Positionen wo die Trägerprofile mit dem Rahmen verschraubt werden, Schraubbohrungen im senkrecht aufstehenden Flansch anbringen.
- Die Trägerprofile am Rahmenprofil verschrauben, mittels Befestigungselement LZ.4202 oder LZ.4211.



MONTAGE-RICHTLINIE

- Falls erforderlich kann die oberste Standardlamelle L.075.01 durch die Anfangslamelle L.075.02 ersetzt werden. Bei dieser Ausführung müssen die Trägerprofile und die Lamellenhalter auf die richtige Länge geschnitten werden.
- Die unterste Standardlamelle L.075.01 kann, falls erforderlich durch die Abschlusslamelle L.075.03 ersetzt werden. Um bündig mit dem Rahmen abzuschließen, muss diese Lamelle über die gesamte Länge und gemäss dem Spaltmass zwischen dem Rahmenprofil und der vorletzten Lamelle, in der Höhe abgekürzt werden.
- Lamellen, gemäss der in dieser Montageanleitung beschriebenen Richtlinie in die Lamellenhalter einklipsen. Die Abschlusslamelle L.075.03 muss zusätzlich an den Trägern festgeschraubt werden.



6 • NACH DER MONTAGE DES LAMELLENWANDSYSTEMS

6.1 • Endkontrolle des Lamellenwandsystems

Nach Fertigstellung des Lamellenwandsystems sind durch den Montageleiter folgende Kontrollpunkte auszuführen:

- ob die Lamellenwand gemäss den vorhandenen Pläne montiert wurde, sowie auf die Einhaltung der Stabilitäts- und Massvorgaben.
- ob die hier vorliegenden Montage-Richtlinien korrekt eingehalten wurden.
- ob die Lamellenwand sichtbare Beschädigungen, schlecht ausgerichtete Trägerprofile, bzw. Infolge dessen auftretender Versatz der Lamellen aufweist.
- ob durch Verschmutzung während der Montage, Reinigungsbedarf besteht.

6.2 • Reinigung des Lamellenwandsystems

Eventuell aufgetretene Verschmutzungen während der Montage durch Zement, Kalk, Staub oder Verschmutzung anderer Art, müssen unmittelbar mit Hilfe von sauberem Wasser entfernt werden. Zur Reinigung dürfen nur dafür geeignetes Reinigungsmittel verwendet werden. Zu diesen gehören pH-neutrale (pH-Wert zwischen 6 und 8), synthetische und „nicht-kratzende“ Mittel. Danach die gereinigte Oberfläche der Güter, mit sauberem Wasser gut abspülen.

6.3 • Garantie

Siehe „GARANTIE-BESCHEINIGUNG RENSON PROJECTS NV“

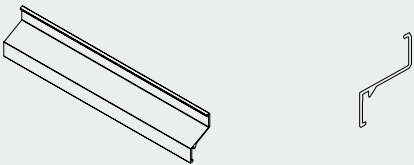
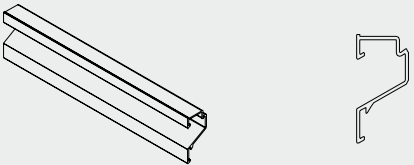
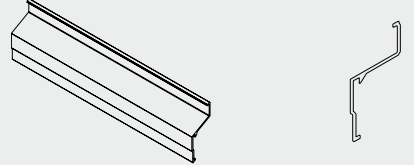
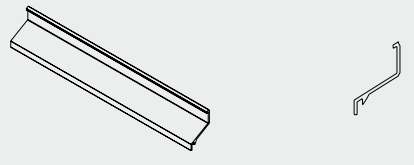
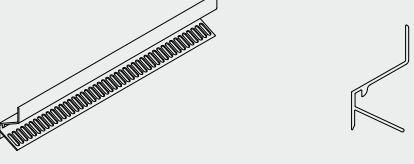
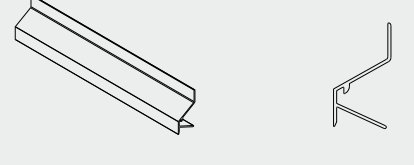
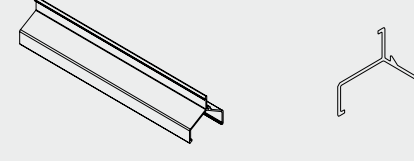
EINZELTEILE

INHALT

1. Übersicht Lamellen
2. Übersicht Trägerprofile
3. Übersicht Befestigungselemente
4. Übersicht Lamellenhalter
5. Übersicht Zubehör

1 • ÜBERSICHT LAMELLEN

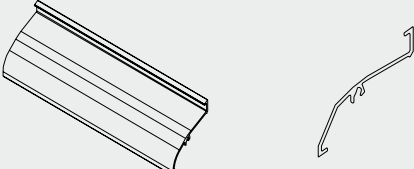
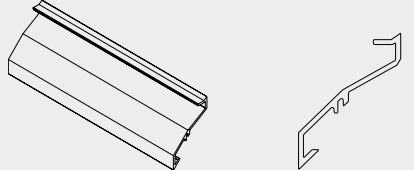
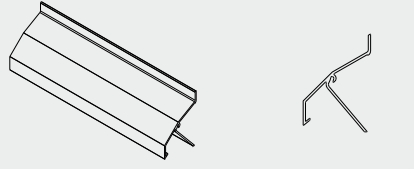
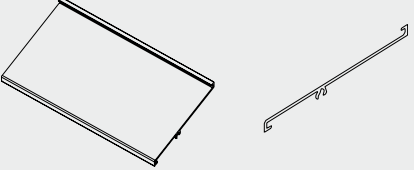
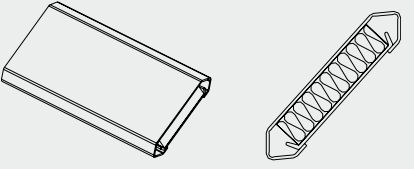
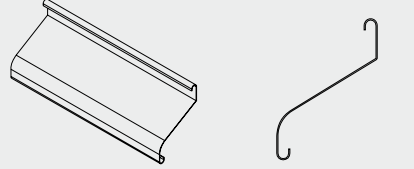
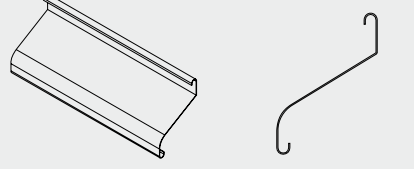
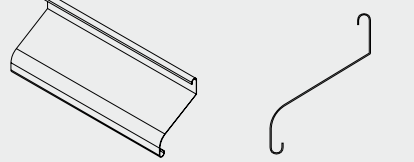
1.1 • Übersicht Linius®-Lamellen

Einzelteil	Umschreibung	Ref. Nr.
	Standard-Lamelle mit Lamellenabstand 33,3 mm	L.033.01
	Anfangslamelle mit Lamellenabstand 33,3 mm	L.033.02
	Lange Lamelle mit Lamellenabstand 33,3 mm	L.033.03
	Kurze Lamelle mit Lamellenabstand 33,3 mm	L.033.04
	Lamelle mit Lamellenabstand 33,3 mm - mit integriertem Insektenschutz	L.033IM1
	Geschlossene Lamelle mit Lamellenabstand 33,3 mm	L.033CL
	V-Lamelle mit Lamellenabstand 33,3 mm	L.033V

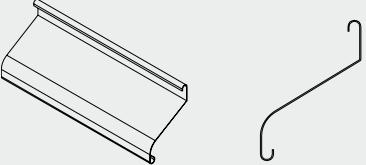
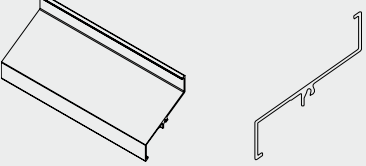
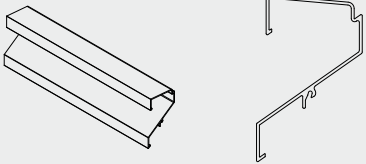
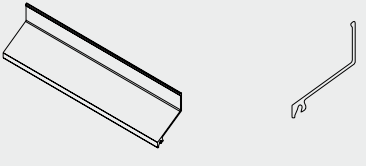
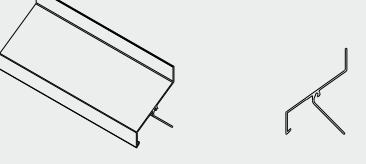
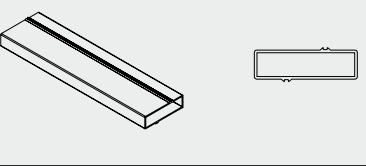
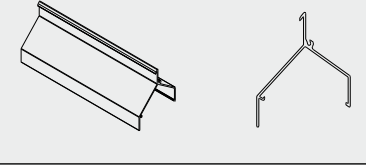
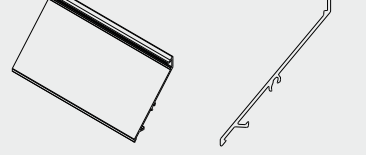
EINZELTEILE

Einzelteil	Umschreibung	Ref. Nr.
	Sturm-Lamelle mit Lamellenabstand 33,3 mm durchstochersicher	L.033.08
	Lamel stap 50 mm – standaard	L.050.00
	Standard-Lamelle mit Lamellenabstand 50 mm	L.050.01
	Anfangslamelle mit Lamellenabstand 50 mm	L.050.02
	Lange Lamelle mit Lamellenabstand 50 mm	L.050.03
	Kurze Lamelle mit Lamellenabstand 50 mm	L.050.04
	Lamelle mit Lamellenabstand 50 mm grosser Luftdurchlass	L.050HF
	Lamelle mit Lamellenabstand 50 mm Hohlkörper-Lamelle	L.050.21

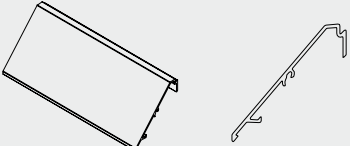
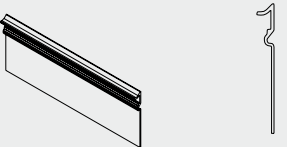
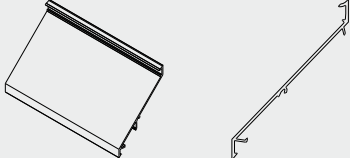
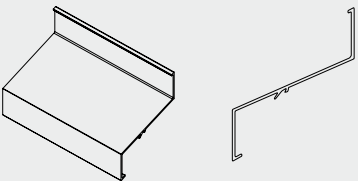
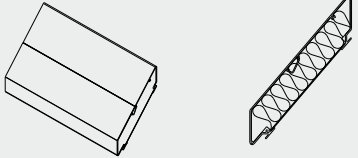
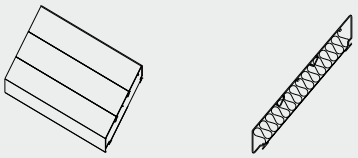
EINZELTEILE

Einzelteil	Umschreibung	Ref. Nr.
	Lamelle mit Lamellenabstand 50 mm abgerundete Ansicht	L.050S
	Lamelle mit Lamellenabstand 50 mm für gebogene Lamellenwand	L.050C
	Geschlossene Lamelle mit Lamellenabstand 50 mm	L.050CL
	Lamelle mit Lamellenabstand 60 mm grosser Luftdurchlass	L.060HF
	Akustische Lamelle mit Lamellenabstand 60 mm	L.060AC
	Gewalzte Lamelle mit Lamellenabstand 65 mm aus Aluminium-Bandmaterial	L.065AL
	Gewalzte Lamelle mit Lamellenabstand 65 mm aus Aluminium-Bandmaterial RAL 9006 vorlackiert	L.065PC
	Gewalzte Lamelle mit Lamellenabstand 65 mm aus galvanisiertem Bandmaterial	L.065GL

EINZELTEILE

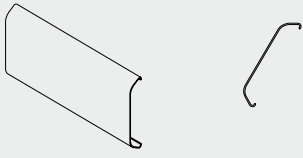
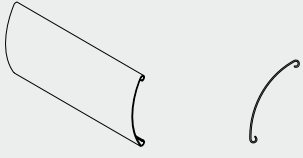
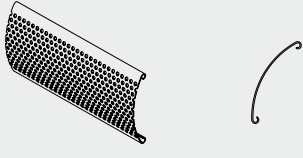
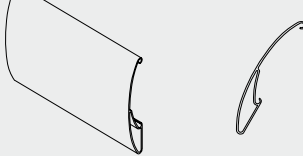
Einzelteil	Umschreibung	Ref. Nr.
	Gewalze Lamelle mit Lamellenabstand 65 mm aus Edelstahl-Bandmaterial	L.065StS
	Standard-Lamelle mit Lamellenabstand 66 mm	L.066.01
	Anfangslamelle mit Lamellenabstand 66 mm	L.066.02
	Lamelle mit Lamellenabstand 66 mm mit grösserer Durchsicht	L.066.21
	Geschlossene Lamelle mit Lamellenabstand 66 mm	L.066CL
	Lamelle mit Lamellenabstand 66 mm rechteckige Hohlkörper-Lamelle	L.066P
	V-Lamelle mit Lamellenabstand 66 mm	L.066V
	Standard-Lamelle mit Lamellenabstand 75 mm	L.075.01

EINZELTEILE

Einzelteil	Umschreibung	Ref. Nr.
	Anfangslamelle mit Lamellenabstand 75 mm	L.075.02
	Abschluss-Lamelle mit Lamellenabstand 75 mm	L.075.03
	Standard-Lamelle mit Lamellenabstand 95 mm	L.095.01
	Standard-Lamelle mit Lamellenabstand 120 mm grosse Überspannung	L.120.01
	Akustische Lamelle mit Lamellenabstand 150 mm	L.150ACS.01
	Akustische Lamelle mit Lamellenabstand 150 mm oder mit Lamellenabstand 170 mm	L.150ACL.01

EINZELTEILE

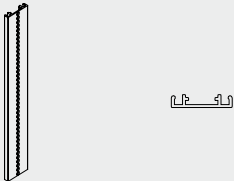
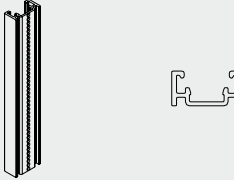
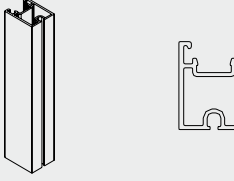
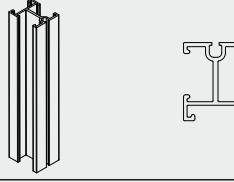
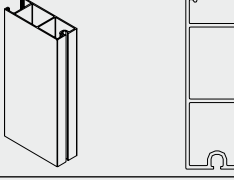
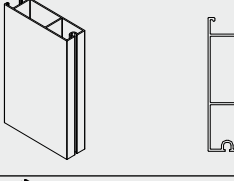
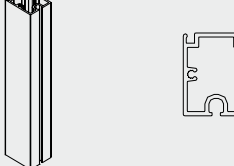
1.2 • Übersicht Sunclips®-Lamellen

Einzelteil	Umschreibung	Ref. Nr.
	Sunclips® Classic	SC.096
	Sunclips® Evo 96	SE.096.01
	Sunclips® Evo 96 perforiert	SE.096.02
	Sunclips® Evo 130	SE.130

EINZELTEILE

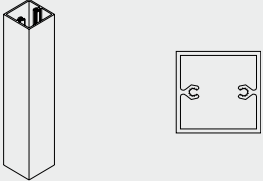
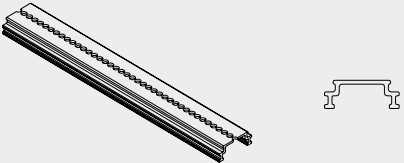
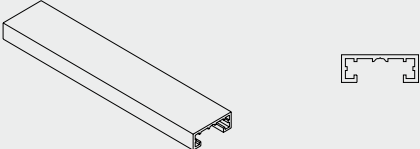
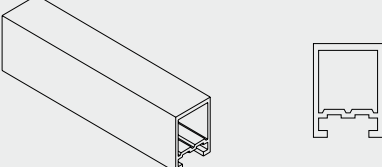
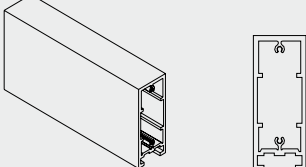
2 • ÜBERSICHT TRÄGERPROFILE

2.1 • Übersicht Linius®-Trägerprofile

Einzelteil	Umschreibung	Ref. Nr.
	Trägerprofil als Halteprofil zur vollflächigen Montage auf einer Unterkonstruktion, Profiltiefe 6,5 mm	LD.0065
	Trägerprofile für geringe Belastung, Profiltiefe 19,5 mm	LD.0195
	Trägerprofile für mittlere Belastung, Profiltiefe 46,0 mm	LD.0460
	Trägerprofil für seitliche Befestigung, Profiltiefe 44 mm	LD.0440
	Trägerprofile für grosse Belastung, Profiltiefe 99,5 mm	LD.0995
	Trägerprofil für extra grosse Belastung, Profiltiefe 125 mm	LD.1250
	Zwischenträger für Kassetten, Profiltiefe 40 mm	LD.0401

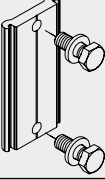
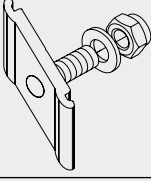
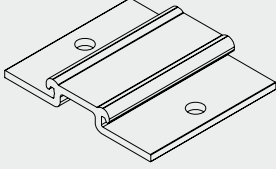
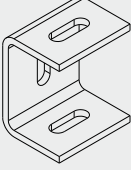
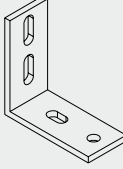
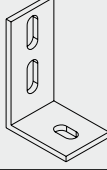


EINZELTEILE

2.2 • Übersicht Sunclips®-Trägerprofile

Einzelteil	Umschreibung	Ref. Nr.
	Aluminium 4-Kantrohr mit Schraubkanäle, Profiltiefe 40 mm	LZ.4120
	Adapterprofil	LD.0108
	Leichtes Trägerprofil	SD.014
	Standard Trägerprofil	SD.054
	Schweres Trägerprofil	SD.100

EINZELTEILE





3 • ÜBERSICHT BEFESTIGUNGSELEMENTE VON RENSON® (ZUBEHÖR)

Einzelteil	Umschreibung	Ref. Nr.
	Starres Befestigungselement – Typ 1	LZ.4202
	Starres Befestigungselement – Typ 2	LZ.4211
	Gleitendes Befestigungselement	LZ.4206
	Befestigungselement U 58 x 50 x 58 mm	LZ.4210
	Befestigungselement L 80 x 80 x 5	LZ.4203
	Befestigungselement L 80 x 50 x 4	LZ.4209
	Montageplatte Typ 1 für 4-Kantrohrprofil LZ.4120	LZ.4204
	Montageplatte Typ 2 für 4-Kantrohrprofil LZ.4120	LZ.4205

EINZELTEILE

4 • ÜBERSICHT LAMELLENHALTER


4.1 • Übersicht Linius®-Lamellenhalter

Einzelteil	Umschreibung	Ref. Nr.
	Einzelhalter für L.033 – Lamellen-Vollbereich	L.033.11
	Doppelhalter für L.033 – Lamellen-Stossbereich	L.033.12
	Einzelhalter für L.050 – Lamellen-Vollbereich	L.050.110
	Doppelhalter für L.050 – Lamellen-Stossbereich	L.050.120
	Einzelhalter für L.060HF – Lamellen-Vollbereich	L.060HF.11
	Doppelhalter für L.060HF – Lamellen-Stossbereich	L.060HF.12
	Einzelhalter für L.060AC – Lamellen-Vollbereich	L.060AC.11
	Doppelhalter für L.060AC – Lamellen-Stossbereich	L.060AC.12




EINZELTEILE

Einzelteil	Umschreibung	Ref. Nr.
	Lamellenhalter für L.065AL	L.065AL.11
	Doppelhalter für L.065AL (Lamellenhalter 42AL – 45 mm breit)	L.065AL.12
	Lamellenhalter für L.065GL und StS	L.065GL.11
	Doppelhalter für L.065GL (Lamellenhalter 42GL – 45 mm breit)	L.065GL.12
	Einzelhalter für L.066 – Lamellen-Vollbereich	L.066.11
	Doppelhalter für L.066 – Lamellen-Stossbereich	L.066.12
	Einzelhalter für L.066 – Lamellen-Vollbereich für eine Lamelle	L.066.13
	Doppelhalter für L.066 – Lamellen-Stossbereich für eine Lamelle	L.066.14

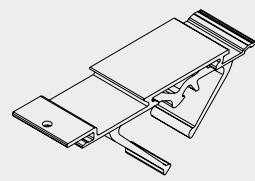
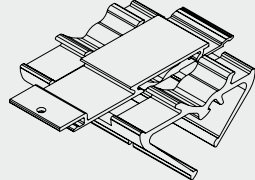
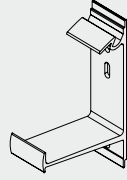
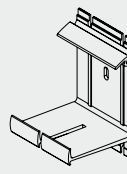
EINZELTEILE

Einzelteil	Umschreibung	Ref. Nr.
	Einzelhalter für L.066P – Lamellen-Vollbereich	L.066P.11
	Doppelhalter für L.066P – Lamellen-Stossbereich	L.066P.12
	Einzelhalter für L.075 – Lamellen-Vollbereich	L.075.11
	Doppelhalter für L.075 – Lamellen-Stossbereich	L.075.12
	Einzelhalter für L.095 – Lamellen-Vollbereich	L.095.11
	Doppelhalter für L.095 – Lamellen-Stossbereich	L.095.12
	Einzelhalter für L.120 – Lamellen-Vollbereich	L.120.11
	Doppelhalter für L.120 – Lamellen-Stossbereich	L.120.12

EINZELTEILE

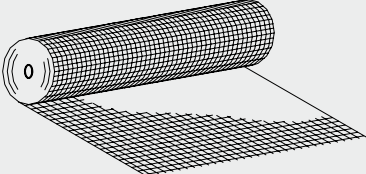
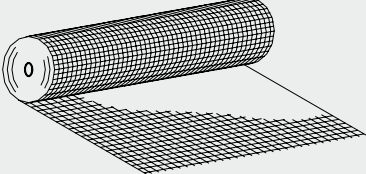
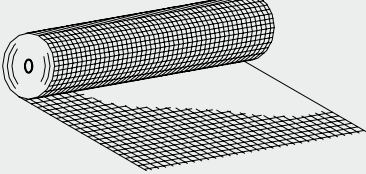
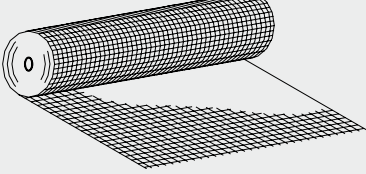
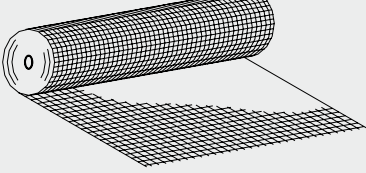
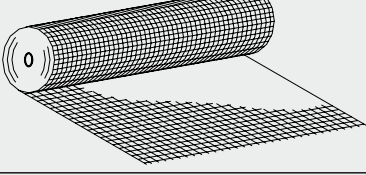
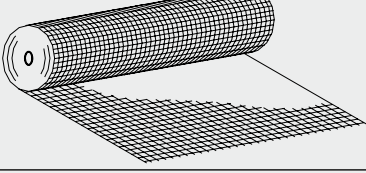
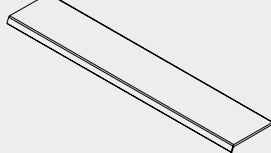
Einzelteil	Umschreibung	Ref. Nr.
	Lamellenhalter für L.150ACS.01	L.150ACS.11
	Lamellenhalter für L.150ACL.01 mit Lamellenabstand 150 mm	L.150ACL.11
	Lamellenhalter für L.150ACL.01 mit Lamellenabstand 170 mm	L.170ACL.11

4.2 • Übersicht Sunclips® Lamellenhalter

Einzelteil	Umschreibung	Ref. Nr.
	Aluminium Einzelhalter für Classic 45° Lamellen-Vollbereich	SC.082.11
	Aluminium Einzelhalter für Classic 45° Lamellen-Vollbereich	SC.082.12
	Aluminium Einzelhalter für EVO 45° Lamellen-Vollbereich	SE.082.11
	Aluminium Einzelhalter für EVO 45° Lamellen-Vollbereich	SE.082.12

EINZELTEILE

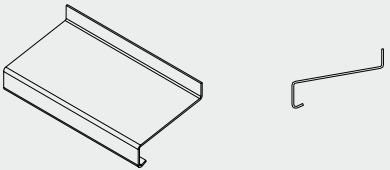
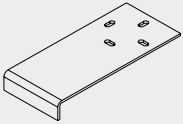
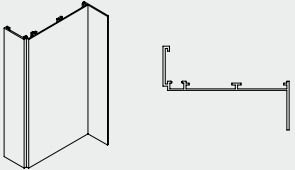
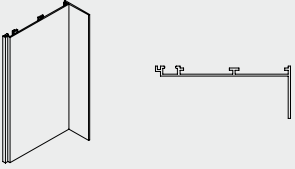

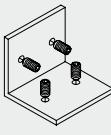
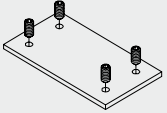
5 • ÜBERSICHT ZUBEHÖR

Einzelteil	Umschreibung	Ref. Nr.
	Insektenschutz aus Edelstahl 304 Maschenweite 2,3 x 2,3 mm Rolle 1,0 m x 50 m (B x L)	LZ.6001
	Insektenschutz aus Edelstahl 304 Maschenweite 2,3 x 2,3 mm Rolle 1,2 m x 10 m (B x L)	LZ.6002
	Insektenschutz aus Edelstahl 304 Maschenweite 2,3 x 2,3 mm Rolle 1,2 m x 25 m (B x L)	LZ.6003
	Vogelschutz aus Edelstahl 304 Maschenweite 6 x 6 mm Rolle 1,2 m x 10 m (B x L)	LZ.6004
	Vogelschutz aus Edelstahl 304 Maschenweite 6 x 6 mm Rolle 1,2 m x 25 m (B x L)	LZ.6005
	Vogelschutz aus Edelstahl 304 Maschenweite 6 x 6 mm Rolle 1,5 m x 25 m (B x L)	LZ.6006
	Kleintiermaschengewebe aus Edelstahl 304 Maschenweite 20 x 20 mm Rolle 1,3 m x 50 m (B x L)	LZ.6007
	Platte (BOP) ungestanzt für Lamellen Typ L.050.01	L.050.31

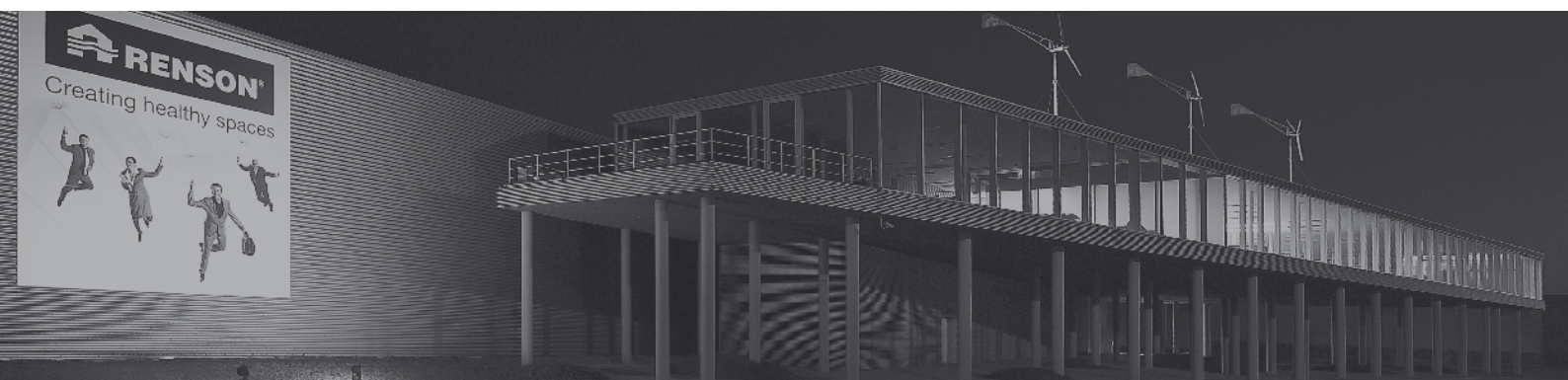
EINZELTEILE


Einzelteil	Umschreibung	Ref. Nr.
	Vogelschutz für Lamellen Typ L.050.01	L.050.33
	Insektenschutz für Lamellen Typ L.050.01	L.050.34
	Platte (BOP) ungestanzt für Lamellen Typ L.075.01	L.075.31
	Insektenschutz mit runder Stanzungen für Lamelle L.075.01	L.075.32
	Vogelschutz für Lamellen Typ L.075.01	L.075.33
	Insektenschutz mit rechteckigen Stanzungen für Lamelle L.075.01	L.075.34
	Platte (BOP) ungestanzt für Lamellen Typ L.095.01	L.095.31
	Vogelschutz für Lamellen Typ L.095.01	L.095.33

EINZELTEILE

Einzelteil	Umschreibung	Ref. Nr.
	Schwellenprofil	LZ.4140
	Befestigungselement für Schwellenprofil LZ.4140	LZ.4201
	Rahmenprofil Typ L.075 mit Anschlag	L.075.21
	Rahmenprofil Typ L.075 ohne Anschlag	L.075.22
	Dichtungsgummi für Rahmen Typ L.075	L.075.41
	Eckwinkel Rahmen Typ L.075	LZ.4207
	Zwischenverbindung Rahmen Typ L.075	LZ.4208

RENSON®: IHR PARTNER FÜR NATÜRLICHE LÜFTUNG UND SONNENSCHUTZ



 rotec Berlin 030 789039-41

© Renson® Sunprotection-Projects NV, Waregem, 2011

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf kein Teil dieser Ausgabe in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise vervielfältigt, in einer automatisierten Datenbank gespeichert oder veröffentlicht werden, sei es elektronisch, mechanisch, durch Fotokopien, Aufnahmen oder auf sonstige Weise.

Renson® behält sich das Recht vor die erwähnten technischen Daten zu ändern.
Die aktuelle Version dieses Datenblatts kann aufgeladen werden von www.renson.eu

RENSON® Sunprotection-Projects NV • IZ 2 Vijverdam • Maalbeekstraat 6 • B-8790 Waregem • Belgium
Tel: +32 (0)56 62 71 07 • Fax: +32 (0)56 62 71 47 • info@renson.be • www.renson.eu

